

Anhang 49: Besonderheiten für Österreich und Statistik für den Verband Österreichischer Volkshochschulen

Inhalt

1.	VÖV-Statistik	2
1.1	Notwendige Voreinstellungen	2
1.2	Statistik-Kontrolle	4
1.3	Statistik-Erstellung	7
2.	Grundsätzliches	9
2.1	Länderkennung	9
2.2	Zahlschein/Erlagsschein (als Anmeldekarte)	9
2.3	BLZ	9
2.4	PLZ/Orte- und Straßen-Verzeichnis	9
2.5	OCR: Schriftart für Zahlungsvorgänge	9
3.	Berufsreifeprüfung (BRP)	10
4.	Export-Schnittstellen.....	10
4.1	Internetexport zum Arbeitsmarktservice (AMS)	10
4.2	BIFO bzw. Pfiffikus-Schnittstelle	15
4.3	EDUARD - Export	15
4.4	BukebBIS-Schnittstelle	16
5.	Kassen-/Fibu-Schnittstellen	16
6.	Erweiterungen im Finanzbereich.....	17
6.1	ELDA: Finanzamt-Export	17
6.2	ASVG: Honorar-Abrechnung.....	18
6.3	Einlesen von ELBA-Dateien	19
6.4	ePayment – qPay	19

1. VÖV-Statistik

Mit KuferSQL kann die vom Verband geforderte Statistik aufbereitet und ausgegeben werden. Dazu sind folgende Voreinstellungen zu treffen:

1.1 Notwendige Voreinstellungen

- a) in den Einstellungen / zentralen Einstellungen muss bei Bundesland „A-“ eingetragen werden.
- b) in der Tabelle Veranstaltungs-Ziele müssen die entsprechenden Kursziele wie folgt hinterlegt sein:

1000 VHS-Zertifikat
2000 Berufsfördernde...
3000 Kinderkurse
4000 Aus- und Weiterbildung
5000 Bildungsberatung

- c) Um die Statistik erstellen zu können, muss die Veranstaltungsart in Einstellungen/Hinterlegungen/Statistik/Veranstaltungsart wie folgt hinterlegt sein:

01 Vorträge und Vortragsreihen
02 Filmvorführungen
03 Führungen und Reisen
04 Ausstellungen
05 Kurse und Seminare
99 sonstige Veranstaltungen

- d) Der Fachbereich-Land muss einen Wert zwischen 01 und 07 beinhalten.

- e) Die Anrechenbarkeit für Kurse prüfen:

Die Anrechenbarkeit für Kurse ist automatisch gesetzt, soll der Kurs für die Statistik nicht berücksichtigt werden, muss der Haken entfernt werden.

- f) Untergliederung der EDV- und Sprachkurse:

In der Spalte „DVV-Fachbereich“ (Kursstamm Seite 1, 2. Fachbereich) muss ein entsprechender Wert eingetragen sein:

Kurse	DVV-Fachbereich
EDV-Kurse	04.1
Deutsch	05.1
Englisch	05.2
Französisch	05.3
Italienisch	05.4
Spanisch	05.5
Sonst. Sprachen	leer

- g) Vorgaben für die Statistikauswertung nach Berufen bei den Teilnehmern:

Teilnahmen nach sozialen Gruppen: Die ersten 3 Stellen werden geprüft:
ARB-> Arbeiter (Achtung: es darf nicht „arbeitslos“ eingetragen sein)

ANG-> Angestellte

SEL-> selbständige

SCH-> Schüler

HOC-> Hochschüler

HAU-> Haushalt

PEN-> Pensionisten

Ist beim Teilnehmer keine Berufsangabe oder eine Berufsangabe eingetragen, die nicht den oben beschriebenen Angaben entspricht, so wird der Teilnehmer in der Statistik nicht gezählt. Um die Anzahl der arbeitslosen Teilnehmer zu ermitteln, wird beim Teilnehmer das Kennzeichen auf den Wert „99“ geprüft. Kennzeichen werden über Einstellungen / Hinterlegungen Adressen / Kennzeichen hinterlegt und werden beim Teilnehmer-Stamm / Seite 1 erfasst.

1.2 Statistik-Kontrolle

Über den Menüpunkt Statistik/VÖV-Statistik kann die Statistik aufgerufen und kontrolliert werden.



Mit dem Button **Kontrolle** kann die Erstellung der Kontrollliste aufgerufen werden. Dazu werden die von- und bis- Datumsangaben und evtl. die Angaben aus der Kursauswahl ausgewertet. Ausgefallene Kurse werden berücksichtigt. Das Ergebnis wird am Bildschirm angezeigt und kann bei Bedarf ausgedruckt werden.

Um Kurse mit für die Statistik fehlerhaften Angaben ermitteln zu können, lässt sich die Kursliste wie nebenstehend aufgelistet einschränken:



Kontroll-Liste Verband Österreichischer Volkshochschulen							
Kurs-Nr	Titel	Beginn	Ende	UE	TN	FB	V-Art
X5CHR03	CHOR 2003/2004	02.10.2003	27.05.2004	60	0	06	99
X560	Gitarre -- Fingerstyle Anfänger I	15.01.2003	26.03.2003	10	2	06	05
X561	Ausfall: Gitarre -- Fingerstyle Anfänger II	15.01.2003	26.03.2003	10	0	06	05
X562	Ausfall: Gitarre -- Fingerstyle	15.01.2003	26.03.2003	10	1	06	05
X569	Gitarre -- Liedbegleitung für Anfänger I	14.01.2003	15.04.2003	10	7	06	05
X5691	Gitarre -- Liedbegleitung für Anfänger II	14.01.2003	15.04.2003	10	7	06	05
X5701	Gitarre -- Liedbegleitung für Mäßig Fortgeschrittene II	14.01.2003	15.04.2003	10	9	06	05
X5702	Gitarre -- Liedbegleitung für Fortgeschrittene I	14.01.2003	15.04.2003	10	5	06	05
X571	Gitarre -- Liedbegleitung Intensivierungsstufe III	14.01.2003	15.04.2003	10	4	06	05
X572	E-Gitarre -- Basics	17.01.2003	04.04.2003	10	2	06	05
X5721	E-Gitarre -- Fortgeschrittene	17.01.2003	04.04.2003	10	2	06	05
X573	Ausfall: Blockflöte für Anfänger	13.01.2003	24.03.2003	10	0	06	05
X574	Ausfall: Blockflöte für Anfänger und Fortgeschrittene	13.01.2003	24.03.2003	10	0	06	05
X575	Blockflöte im Ensemblespiel	13.01.2003	24.03.2003	10	5	06	05
X576	Trommeln	14.01.2003	03.03.2003	9	16	06	05
X578	Keyboard für Anfänger und Fortgeschrittene	13.01.2003	10.02.2003	5	1	06	05
X579	Zither	15.01.2003	26.03.2003	10	2	06	05
X5791	Zither	15.01.2003	26.03.2003	10	2	06	05
X5792	Zither	15.01.2003	26.03.2003	10	2	06	05
X585	Stimmbildung für Anfänger	13.01.2003	10.03.2003	12	10	06	05

Kursinfo

Kurs-Statistik

Drucken

Schließen

In der Kontrollliste werden die Kurs-Nummer, der Titel, Beginn und Ende der Veranstaltung aufgeführt.

UE Anzahl der Unterrichtseinheiten
(entweder Angabe aus den Kurs/Kurstagen oder Kurs/Seite1)

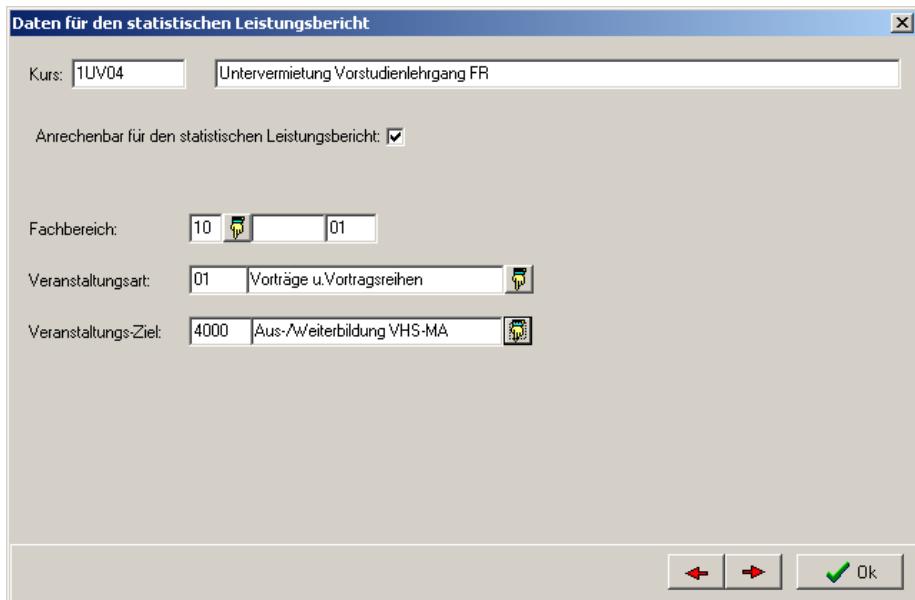
TN Anzahl der angemeldeten Teilnehmer

FB Fachbereich-Land

V-Art Veranstaltungsart

Mit einem Klick auf den Button **Kursinfo** kann man die entsprechenden Kursdaten einsehen.

Mit dem Button **Kurs-Statistik** oder einem Doppelklick auf die Kursnummer kann man die Kurs-Daten erfassen, die für die Erstellung der Statistik notwendig sind:



Anrechenbar: ist automatisch gesetzt, soll der Kurs für die Statistik nicht berücksichtigt werden, muss der Haken entfernt werden.

Veranstaltungsziel (für Ergänzungsblatt I): in der Tabelle Kursziel müssen die entsprechenden Kursziele wie unter 1b beschrieben hinterlegt sein.

Mit den Pfeiltasten ist ein Blättern in den Kursen möglich.

1.3 Statistik-Erstellung

Mit dem Button „Stat. Leistungsbericht“ werden die ersten vier Seiten der Statistik als Ausdruck erstellt.

Für die Erstellung der Statistik soll eine Auswertung nach Bezirken möglich sein. Voraussetzung ist eine entsprechende Hinterlegung der Außenstellen. Beispiel: bei den Kursen ist die Außenstelle ‚PoGau,Altenmarkt‘ eingetragen. Um die Statistik für die Außenstelle Altenmarkt zu erstellen, wird die Erstellung des statistischen Leistungsberichts mit ‚PoGau,Altenmarkt‘ aufgerufen. Um die Statistik für den Bezirk Pongau zu erstellen, wird die Erstellung des statistischen Leistungsberichts mit ‚PoGau‘ aufgerufen.

Werden Außenstellen eingegeben, wird der Name des Leiters und die VHS-Adresse aus der Hinterlegung der Außenstellen verwendet, sonst aus den Zentralen Einstellungen und der expliziten Eingabe des Namens.

Allgemein gilt:

- ausgefallene Kurse werden nicht berücksichtigt
(Ausnahme: Anzahl der angekündigten Kurse)
- es werden nur Kurse angerechnet, deren Kursbeginn im angegebenen Zeitraum liegt (auch bei jahresübergreifenden Kursen)
- Anzahl der Unterrichtseinheiten:
Als Anzahl der Unterrichtseinheiten zählen die im Datenfeld „Unterrichtseinheiten“ auf der ersten Seite der Kursstammdaten eingetragenen Werte.
- zentrale Einstellungen: Organisation/Länge in Minuten: 45 bzw. 50
- Anzahl TN: Summe aus Besuchern (nicht namentlich angemeldet) und namentlich angemeldeten Teilnehmern, d.h. Teilnehmer mit Status ‚A‘, ‚T‘, ‚P‘ oder leer.
- Teilnahmeeinheiten je Kurs: Anzahl UE x Anzahl TN
- fehlerhafte bzw. fehlende Veranstaltungsarten, Fachbereiche und Altersklassen verfälschen das Ergebnis der Statistik

Statistik-Seite 2:

Statistik nach Fachbereichen-Zeile 13:

Hinweis: die Anzahl der Teilnahmen entspricht nicht unbedingt der Summe aus männlichen und weiblichen Teilnahmen, weil TN mit sonstigen Geschlechtsangaben nicht aufgelistet werden.

Statistik-Seite 3:

Teilnahmen nach sozialen Gruppen: Die ersten 3 Stellen werden geprüft, die Liste der gültigen Werte befindet sich auf Seite 1 dieser Doku (Achtung: es darf nicht „arbeitslos“ eingetragen sein).

Ist beim Teilnehmer keine Berufsangabe oder eine Berufsangabe eingetragen, die nicht den oben beschriebenen Angaben entspricht, so wird der Teilnehmer in der Statistik nicht gezählt. Um die Anzahl der arbeitslosen Teilnehmer zu ermitteln, wird beim Teilnehmer das Kennzeichen auf den Wert „99“ geprüft. Kennzeichen werden über Einstellungen/Hinterlegungen Adressen/Kennzeichen hinterlegt und werden beim Teilnehmer-Stamm / Seite1 erfasst.

Statistik-Seite 4:

Teilnahme nach Altersgruppen:

Altersklassen müssen so hinterlegt sein wie vom Verband vorgegeben.

Ergänzungsblatt 1:

Für die Veranstaltungen müssen die entsprechenden Kursziele festgelegt sein.

Ergänzungsblatt 2:

Wird nicht erstellt, muss bei Bedarf per Hand erstellt werden.

Ergänzungsblatt 3:

Im DVV-Fachbereich (Kursstamm Seite 1, 2. Fachbereich) muss ein entsprechender Wert eingetragen sein, siehe dazu die Liste auf Seite 2 dieser Doku.

DVV-Fachbereiche werden über Einstellungen/Hinterlegungen Kurse/Fachbereiche hinterlegt. Die Fachbereiche in schon bestehenden Kursen müssen über System/Sammeländerungen/Ändern der Fachbereiche geändert werden.

2. Grundsätzliches

2.1 Länderkennung

Bricht die Installation des SQL-Servers mit der Fehlermeldung „Setup does not support the language...“ ab, muss in der Registry unter „HKEY CURRENT USER / Control Panel / International / Local“ der Wert auf „00000407“ geändert werden.

2.2 Zahlschein/Erlagsschein (als Anmeldekarte)

In Österreich gibt es anstelle von Überweisungs-Scheinen sogenannte „Zahlscheine“ bzw. „Erlagscheine“. Dabei handelt es sich lediglich um ein anderes Formular, das bei der Rechnung gleich mit angehängt wird bzw. in der Fußzeile gedruckt wird.

2.3 BLZ

In Österreich sind die Bankleitzahlen 5stellig (und nicht 8stellig wie in Deutschland).

2.4 PLZ/Orte- und Straßen-Verzeichnis

Prinzipiell ist der Download aller PLZ-/Straßen-Verzeichnisse verfügbar unter:
<http://www.statistik.at/strasse/suchmaske.jsp>

Wir haben jedoch nicht die Erlaubnis zur Verwendung dieser Verzeichnisse bekommen, so dass wir Sie bitten, sich diese Daten selbst lizenziert rechtlich korrekt zu besorgen.

2.5 OCR: Schriftart für Zahlungsvorgänge

Für den Einsatz einer maschinenlesbaren Schriftart auf den Formularen ist die Installation des Treibers notwendig.

3. Berufsreifeprüfung (BRP)

Österreichische Einrichtungen, die die Felder für die Berufsreifeprüfung benötigen, können sich diese Felder im Rahmen eines Zusatzmoduls auf die Individualseite im Teilnehmerstamm einstellen.

Unter „Einstellungen / Zentrale Einstellungen / System / Individuelle Ansichten / Individualseite TN“ finden Sie alle verfügbaren Felder.

Eine Auflistung der Felder und Regeln finden Sie im Anhang A171.

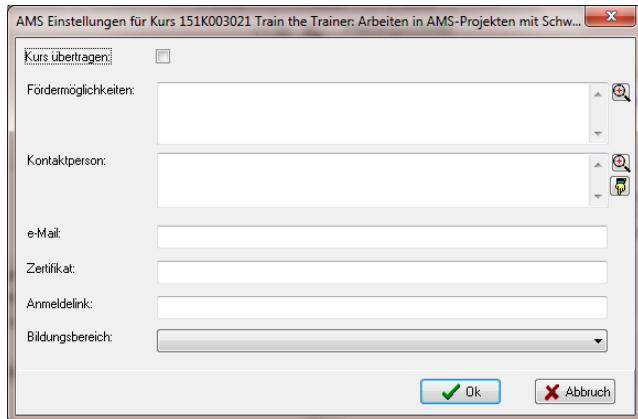
Über einen zusätzlichen Schalter können auf der individuellen Seite im Teilnehmerstamm die Noten aus der Notenverwaltung der Kursbelegung(en) angezeigt werden. Hierfür gibt es in der Notenübersicht unter "Belegung / Noten / TN / Fach" die Schaltfläche "Noten in TN übertragen".

4. Export-Schnittstellen

4.1 Internetexport zum Arbeitsmarktservice (AMS)

4.1.1 Erfassung der Daten im Kursstamm

Die Angaben für die AMS-Datenbank können im Reiter "Planung / Progh." über die Schaltfläche "AMS" eingetragen werden und über die AMS-Felder der Individualseite im Kursstamm:



The screenshot shows a software interface titled "151K003021 Train the Trainer: Arbeiten in AMS-Projekten". At the top, there is a navigation bar with tabs: "Geld", "Gebühren", "Stichworte", "Materialausgabe", and "Termine !!!". Below the tabs, there are five buttons labeled "1. Seite", "Individual", "2. Seite !!!", "3. Seite", "4. Seite", and "5. Seite". The main area contains seven input fields for project details:

Schulform	<input type="text"/>
Schulstufe	<input type="text"/>
Alte Kursnummer	<input type="text"/>
AMS-Kursnummer	<input type="text"/>
AMS-Maßnahmennummer	<input type="text"/>
AMS-Veranstaltungsnr.	<input type="text"/>
AMS-Projektnr.	<input type="text"/>

Ob ein Kurs zu AMS übertragen werden soll, kann im Kurs unter „Planung / Progh.“ und über die Schaltfläche „Freigaben“ definiert werden. Im Freigabe- und Exportcenter für Kurse unter „Extras“ kann die AMS-Freigabe gesammelt für mehrere Kurse gesetzt werden.

Über den Reiter „Web / Kategorien“ kann über ein Dropdown-Feld eine der 13 fest vordefinierten Kategorien für AMS ausgewählt werden. Diese Angabe muss für einen erfolgreichen Export gefüllt sein.

Kurse können für diesen Export so markiert werden, dass sie anschließend gesammelt und mit der üblichen Kursauswahl zusätzlich auswählbar an die Kursdatenbank bei AMS exportiert werden können.

Bei einer Kurskopie werden diese neuen Datenfelder mitkopiert.

4.1.2 Import von AMS-Daten bei Firmenanmeldungen

Im Rahmen der Firmenanmeldung können Teilnehmer aus Exceldateien (XLS, XLSX) und aus CSV-Dateien importiert werden.

Der CSV-Export wurde für AMS optimiert: Vom AMS wird eine CSV-Datei mit einer definierten Struktur geliefert, die dann von SQL importiert werden kann. Dabei ist die Struktur fest vorgegeben und wird nicht speziell hinterlegt oder eingestellt.

4.1.3 AMS-Export

Unter „Web / Exporte für andere Web-Datenbanken / Internetaufbereitung AMS (Österreich)“ gibt es einen Internetexport für AMS.

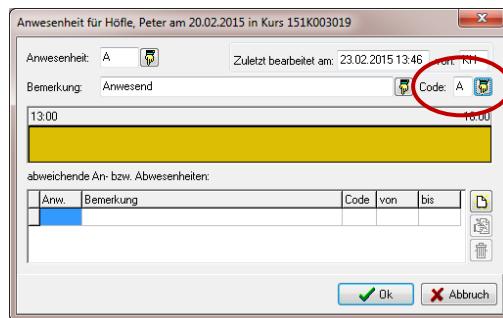
Der Export in die österreichweite AMS-Kursdatenbank basiert auf einer csv-Datei, die per Webschnittstelle nach entsprechender Prüfroutine auf der AMS-Seite eingelesen werden kann. Dieser Export ist auch über BAS_EWeb aufrufbar.

Vor dem Export erfolgt eine Überprüfung der benötigten Kurs- und Teilnehmerdaten. Die fehlenden Daten werden dann in einem separaten Bildschirm übersichtlich aufgeführt. In dieser Übersicht stehen direkte Durchgriffsmöglichkeiten zu den Kursen zur Verfügung. Somit können die fehlenden Daten schnell und einfach nachgetragen werden.

4.1.4 Fehlzeitenübersicht für AMS

Zusätzlich zum eigentlichen AMS-Export steht im Auswertecenter für Kurse unter „An-/Abwesenheiten“ und in der Anwesenheitsübersicht eines Kurses in der Belegung ein CSV-Export mit den Daten der An- und Abwesenheiten der Teilnehmer zur Verfügung.

Dafür muss die Hinterlegung der Abwesenheiten um den Code für den Abwesenheitsgrund erweitert werden, siehe „Einstellungen / Hinterlegungen Zusatzbausteine / Anwesenheitskontrolle / AMS-Gründe“. Dieser Code kann beim Eintrag des Abwesenheitsgrundes eingetragen werden bzw. er wird automatisch in den Anwesenheitseintrag eingepflegt, sobald der Status eingetragen wird.



Beim Export werden nur der Code "U" und der Code "K" (ab 4 Tagen) exportiert.

4.1.5 Export für die Abrechnung von Trainer-Stunden für das AMS

Im Kurs auf dem Reiter „Fächer“ steht ein Excel-Export für die AMS-Abrechnung der Trainer-Stunden zur Verfügung:

Wenn der Kurs Unterkurse hat, öffnet sich nach Klick auf den Excel-Export zunächst die Auswahl der Kurse. Dort kann über Markierungen gewählt werden, welche Kurse (ggf. inklusive dem Masterkurs) beim Export berücksichtigt werden sollen.

Nach Bestätigung dieser Auswahl werden die Kurstage in eine Excel-Datei exportiert, die in der Form und von den Inhalten her der Excel-Datei entspricht, die vom BFI als Beispiel zugesandt wurde.

Für diesen Export wurden folgende Regeln definiert:

In der Zeile 7 werden ab Spalte F von links nach rechts alle Dozenten nur mit Name und Vorname (ohne Titel usw.) exportiert, die in diesen Kurse Kurstage haben.

Ab Zeile 9 erfolgt dann der Export der UE je Kalenderwoche. Es wird je Kalenderwoche eine Zeile erzeugt, auch wenn in dieser Woche keine Kurstage erfasst sind. Dabei wird immer Montag bis Freitag angegeben, auch wenn z. B. in dieser Woche am Montag kein Kurstag erfasst ist.

Der Export der UE hat maximal 1 Nachkommastelle und erfolgt je Dozent und wird in der Spalte D je Woche und in der Zeile 8 je Dozent summiert.

4.1.6 Filtern auf AMS-Felder über die allgemeine Kursauswahl

Über die allgemeine Kursauswahl steht an sehr vielen Stellen in KuferSQL eine Filter-Möglichkeit auf die AMS-Kriterien der Individualseite der Kurse und der generellen AMS-Freigabe zur Verfügung.

4.1.7 AMS-Funktionen im Auswertecenter für Kurse

Um in der Übersicht des Auswertecenters für Kurse die Felder "AMS-Maßnahmennummer", "AMS-Veranstaltungsnr." und "AMS-Projektnummer" anzeigen zu lassen, müssen in den "Einstellungen für Bildschirm-Vorgaben und

Workflow / Auswertecenter" die Felder unter "Anzeige Auswertecenter für Kurse" hinzugefügt werden.

Der Inhalt des Feldes ist gleich dem Inhalt der gleichnamigen, individuellen Felder unter "Datei / Kurse / Individual". Diese Felder werden nach dem Einstellen unter "Datei / Zentrale Einstellungen / System / Individuelle Ansichten / Individualseite Kurs" auf der Individualseite für Kurse angezeigt.

Wichtiger Hinweis für das Feld "AMS-Projektnummer": hier muss zuerst über "Einstellungen / zentrale Einstellungen / Felder" bei den individuellen Feldern für den Kursstamm beim Feld11 "AMS-Projektnummer" eingetragen werden. Erst dann werden die Inhalte aus diesem Feld im Auswertecenter dargestellt.

4.1.8 Export-Variablen für AMS

Im Exportbereich für den Kursstamm stehen diese Datenfelder ebenfalls zur Verfügung:

<AMS_WEITER>	Weitergabe an AMS? ("Ja"/"Nein")
<AMS_VORAXX>	Voraussetzungen AMS-Export XX. Block (254 Zeichen)
<AMS_KUZIXX>	Kursziele AMS-Export XX. Block (254 Zeichen)
<AMS_ZIGPXX>	Zielgruppe AMS-Export XX. Block (254 Zeichen)
<AMS_COINXX>	Kosteninfo AMS-Export XX. Block (254 Zeichen)
<AMS_FOERXX>	Fördermöglichkeiten AMS-Export XX. Block (254 Zeichen)
<AMS_KONTXX>	Kontaktperson AMS-Export XX. Block (254 Zeichen)
<AMS_ANMLXX>	Anmeldelink AMS-Export XX. Block (254 Zeichen)
<AMS_ZERTIF>	Zertifikat AMS-Export
<AMS_EMAIL>	eMail AMS-Export
<AMS_BREICH>	Bildungsbereich AMS-Export
<AMS_PROJNR>	AMS-Projektnummer
<AMS_KNR>	AMS-Kursnummer
<AMS_MASSNA>	AMS-Massnahmennummer
<AMS_VERANS>	AMS-Veranstaltungsnummer
<SCHULFORM>	Schulform
<SCHULSTUFE>	Schulstufe
<KNR_EXTERN>	externe Kursnummer

XX steht hier für 01-10

4.2 BIFO bzw. Pfiffikus-Schnittstelle

Für Kunden in Österreich wurde ein Export an die Kursdatenbank BIFO / Pfiffikus implementiert. Es können die Kursdaten aus KuferSQL anhand der Kursauswahl eingeschränkt und dann nach Word ausgegeben werden.

Dabei werden die Daten direkt in ein Word-Dokument übergeben und danach abgespeichert. Diese Datei kann dann an BIFO gesandt und dort verarbeitet werden.

Word sollte zum Zeitpunkt der Aufbereitung vorher nicht geöffnet sein und währenddessen auch nicht weiter geöffnet werden, um den Exportvorgang nicht zu stören. Aufgrund der nötigen direkten Anbindung an Word kann die Aufbereitung bei einer größeren Kursmenge (systembedingt durch Word) eine gewisse Zeit dauern.

In den Zentralen Einstellungen unter "Web" kann der Export zur Kursdatenbank BIFO / Pfiffikus freigeschalten werden.

Unter „Web / Internetaufbereitung für regionale Datenbanken“ kann der Export aufgerufen werden. Über die Kursauswahl kann die Menge der Kurse mit der üblichen Kursauswahl eingeschränkt werden.

4.3 EDUARD - Export

Unter „Web / Export für andere Web-Datenbanken“ ist eine Exportschnittstelle zu Eduard verfügbar. Die benötigten Daten werden in einer Datei in einem XML-Format zur Verfügung gestellt.

Im Kursstamm unter „Freigaben“ bzw. unter „Extras / Freigabe- und Exportcenter“ können Kurse für den Export zu Eduard freigeschalten werden.

4.4 BukebBIS-Schnittstelle

Eine Weitergabe von Kursen für die Internetdarstellung in "Bukeb BIS" ist realisiert.

Die zusätzlichen Felder für die Schnittstelle können über die neue Schaltfläche "Bukeb BIS" innerhalb des Kursstamms im Reiter "Planung/Progh." eingegeben werden.

Der Themenbaum kann unter "Einstellungen / Hinterlegungen Statistik / Themenbaum für Bukeb" hinterlegt werden. Wird für eine Rubrik ein Fachbereich eingetragen, so wird beim Auswählen des Fachbereichs im Kursstamm die entsprechende Rubrik bei den Bukeb-Daten eingetragen.

Die Kursdaten können dabei so markiert werden, dass sie für den Export nach Bukeb BIS vorgesehen sind. Die Weitergabe kann ebenfalls im Kursstamm über die Schaltfläche "Freigaben" sowie im Freigabe- und Export-Center eingestellt werden.

Der Export selbst erfolgt in eine Exceltabelle.

5. Kassen-/Fibu-Schnittstellen

Zu folgenden österreichischen Anbietern von Finanzbuchhaltungsschnittstellen wurden bereits Schnittstellen in KuferSQL integriert:

- BMD
- Mesonic
- Ramsauer & Stürmer
- DVO

Dies sind nur 4 Beispiele. Es können auch Schnittstellen zu anderen Finanzbuchhaltungssystemen umgesetzt werden.

Für jede Finanzbuchhaltungsschnittstelle wird eine individuelle Dokumentation zur Verfügung gestellt.

6. Erweiterungen im Finanzbereich

6.1 ELDA: Finanzamt-Export

Da eine Finanzamtsmeldung ohne die Verwendung eines Personalverrechnungsprogramms nicht möglich ist, wurde für alle österreichischen Kunden unter "Honorar / Finanzmitteilung / Elda-Stammdaten" eine Exportmöglichkeit geschaffen, in der Dozentenstammdaten in einer Datei erzeugt werden können.

Diese Datei "EldaStammdaten.txt" wird unter dem Pfad abgelegt, der als Exportpfad hinterlegt wurde. Diese exportierte Datei lässt sich dann problemlos in "Elda" importieren und weiterverarbeiten.

Die Datei hat den von Elda geforderten Aufbau. Folgende Felder werden automatisiert gefüllt:

- Zuständiger Versicherungsträger: Je nach Auswahl des Pull-Down-Menüs
- Weiterer Ordnungsbegriff des Dienstgebers (z.B. interne Personalnummer): leer
- Versicherungsnummer: Dozent Seite 2 / Sozialversicherungsnummer
- Geburtsdatum (Format: TTMMJJJJ): Dozent Seite 1 / Geburtsdatum
- Familienname: Dozent Seite 1 / Name
- Familienname 2: leer
- Früherer Familienname 1: leer
- Früherer Familienname 2: leer
- Vorname(n): Dozent Seite 1 / Vorname
- Vorname 2: leer
- Akademischer Grad Titel vor dem Familiennamen: Dozententitel
- Akademischer Grad 2 Titel nach dem Familiennamen: leer
- Wohnort, internationales KFZ-Kennzeichen: leer
- Wohnort, Postleitzahl
- Wohnort, Ort
- Wohnort, Straße
- Staatsangehörigkeit (ISO A3 Code der eingetragenen Nationalität auf der 1. Seite des Dozentenstammes)
- Beschäftigt ab (Format: TTMMJJJJ) 00000000
- Tätigkeit (genaue Bezeichnung, evtl. erlernter Beruf) - Berufsbezeichnung auf der Seite 2 des Dozentenstammes
- Geschlecht weiblich = 2, männlich = 1
- Zugehörigkeit: leer
- Beitragsgruppe: leer

- Beschäftigungstage pro Woche: 1
- Beschäftigungsstunden pro Woche 2 Nachkommastellen 0100
- Geringfügig beschäftigt (Für BFI = J, für andere österreichische Kunden 1)
- Beschäftigungsart, int. Kraftfahrzeugkennzeichen: leer
- Beschäftigungsart, Postleitzahl: leer
- Beschäftigungsart, Ort: leer

6.2 ASVG: Honorar-Abrechnung

Bei der Honorarabrechnung werden je nach Höhe des Honorars bezogen auf ein Halbjahr die Beiträge für Dienstgeberabgabe, Dienstnehmerabgabe, Dienstgeberbeitrag, Insolvenzentgelt, Mitarbeitervorsorge und Kommunalsteuer berechnet.

Bei Dienstgeberabgabe, Dienstgeberbeitrag, Insolvenzentgelt, Mitarbeitervorsorge und Kommunalsteuer handelt es sich um Abgaben, die der Dienstgeber zu zahlen hat.

Bei der Dienstnehmerabgabe und der Lohnsteuer handelt es sich um eine Abgabe, die der Dienstnehmer von seinem Honorar selbst zu zahlen hat.

Dienstgeberabgabe, Dienstnehmerabgabe, Insolvenzentgelt und Mitarbeitervorsorge sind Beiträge und Abgaben für die Sozialversicherung.

Bei der Kommunalsteuer und dem Dienstgeberbeitrag handelt es sich um steuerliche Werte.

Hierbei ist zu beachten, dass die Dienstgeberabgabe nichts mit dem Dienstgeberbeitrag zu tun hat! Dienstgeberabgabe ist Teil der Sozialversicherung und der Dienstgeberbeitrag ist ein Beitrag zum Familienausgleichsfond.

Im Anhang A102 sind alle notwendigen Einstellungen, Regeln und Auswertungen für die ASVG Honorarabrechnung ausführlich beschrieben.

6.3 Einlesen von ELBA-Dateien

Für die Ist-Buchungen im Zahlungseingang mit Bankdaten im ELBA-Format sind mehrere verschiedene Schlüssel verfügbar.

6.4 ePayment – qPay

qPay ist ein Online-Bezahldienst, mit dem es möglich ist, über KuferWEB Online-Anmeldungen zu bezahlen.

Im Anhang A 124 steht eine Dokumentation zur Abwicklung von Zahlungen von Online-Anmeldungen über qPay bzw. PayPal zur Verfügung.